

[journalistenwatch.com](https://www.journalistenwatch.com)

Der "Great Reset": Wer oder was ermöglicht eine solche Ungeheuerlichkeit?

10-12 Minuten



Deutscher Teddybär mit Schlafmütze - Foto: Imago



Dieser Tage gab es viele Erklärungen dazu, was der „Great Reset“ sein soll. In dem Buch „Covid 19: The Great Reset“ von Prof. Klaus Schwab, dem Gründer des Weltwirtschaftsforums, steht es ebenfalls ausführlich. Hier geht es um die Frage, welches Totalversagen

Voraussetzung ist, um ihn zu verwirklichen.

von Max Erdinger

Die kürzeste ZUsammenfassung dessen, was der „Great Reset“ sein soll, stammt von Prof. Klaus Schwab selbst. „Great Reset“ ist: „In zehn Jahren werden Sie nichts mehr besitzen und es wird Ihnen gefallen“. Das ist aber nicht die ganze Wahrheit, wenn es denn überhaupt die Wahrheit ist. In zehn Jahren werden einige der Größtkapitalisten unermesslich viel mehr besitzen, als heute schon. Es sind die Massen, die nichts mehr besitzen werden, wenn der „Great Reset“ voranschreitet. Der Startschuß zu seiner Verwirklichung wurde mit der „Pandemie“ abgefeuert. Prof.Schwab meinte zwar, Covid 19 sei lediglich eine günstige Gelegenheit in einem historisch kurzen Zeitfenster, den „Great Reset“ zu starten, aber das stellt sich durchaus anders dar. Covid 19 ist nicht die „günstige Voraussetzung“, sondern das Instrument. Dabei geht es erst um die materiellen Werte. Es werden aber auch die immateriellen Werte des Westens vernichtet werden. Der „Great Reset“ wird ein riesiges Heer von Arbeitsameisen schaffen, dem von den Früchten seiner Arbeit gerade so viel bleibt, daß es sein physisches Überleben sichern kann. Ein geistiges Überleben wird es nicht geben. Die Konformität im Kollektiv wird das neue gesellschaftliche Ideal darstellen. Westliche Gesellschaften werden sich der chinesischen angleichen. Kontrolle, Überwachung und Social Scoring werden den Alltag der Arbeitsameisen kennzeichnen. „Great Reset“ heißt: Abschaffung des Individualismus. Ende der „freien Persönlichkeitsentfaltung“. Massenmenschhaltung. Verschmelzung von Mensch und Maschine. Transhumanismus.

Wer ermöglicht eine solche Ungeheuerlichkeit?

Man müsste dem auch in konservativen Kreisen beliebten, paternalistischen Erklärungsmodell folgen, um die einschlägigen Schuldigen auch weiterhin als solche zu bezeichnen. Es ginge um Lobbyisten, Globalisten, Großkonzerne, Politiker, Massenmedien – und deren Vernetzung untereinander. Damit würde man den Bürger von jeder Schuld freisprechen. Dabei hätte man aber einen wesentlichen Faktor übersehen. Der „Great Reset“ arbeitet zwar mit Zwang, aber nicht ausschließlich. Er setzt auch auf Gehorsam. Und zwar auf den Gehorsam der Lemminge. Auf den setzt er wiederum völlig zu Recht.

Es ist doch so: Der letzte Blockadestein gegen die Globalisten und ihre Entmündigungspläne wäre Donald Trump gewesen. Kein „Great Reset“ mit Donald Trump. Die europäischen Schlafmützen haben die Brisanz der Entwicklung ohnehin schon längst verpennt. Nun wurde Donald Trump aus dem Amt geputscht mit einem Wahlbetrug, der sowohl in seinem Umfang als auch in seinen Methoden besser dokumentiert ist, als die Mondlandung. Es gibt sowohl den Amistad-Report als auch den Navarro-Report. In beiden werden alle Betrugsvorwürfe belegt, es gibt hunderte eidesstattlicher Versicherungen von Zeugen des Wahlbetrugs, sogar Videomaterial liegt vor. Des deutschen Michels Leib- und Magenblätter, resp. die gängigen Fernsehsender behaupten ihrerseits aber ohne jeden Beleg, daß die Betrugsvorwürfe nichts weiter seien, als die Lügen eines gekränkten Narzissten. Und der deutsche Michel schluckt das einfach so. Dabei liegt das Material, das es zu beleuchten gäbe, meterhoch vor. Jeder Abgeordnete des Repräsentantenhauses hatte einen 354 Seiten dicken Report zum Wahlbetrug erhalten.

Es ist schier unfäßbar, daß sich die deutschen

Medienkonsumenten mit der bloßen Behauptung zufriedengeben, es habe keinen Wahlbetrug gegeben, obwohl an dieser Frage indirekt ihre eigene Zukunft hängt. Anstatt vor Verlagsgebäuden und Sendeanstalten auf der Straße zu stehen und die Informationen einzufordern, die ihnen vorenthalten werden, frönen sie lieber ihrer eigenen, jahrelang von ebendiesen Medien gehätschelten Überzeugung dessen, worum es sich bei Donald Trump handelt und freuen sich über die „Bestätigung“ ihres eigenen „Wissens“, das ungefähr so aussieht: „Na ja, von diesem Trump war ja auch nichts anderes zu erwarten.“ Noch nicht einmal so weit reicht es mehr, daß sich eine nennenswerte Zahl von deutschen Medienkonsumenten fragt, ob denn die (theoretisch falsche) Behauptung, es habe einen gigantischen Wahlbetrug gegeben, nicht bestens geeignet sei, dieses „elende Großmaul Trump“ für alle Zeiten politisch zu beerdigen, indem man den Amistad- resp. den Navarro-Report vollständig veröffentlicht und dann detailliert widerlegt. Nebenher wäre das auch noch geeignet, das Vertrauen in Wahlen überhaupt zu stärken. Allerweil sind mindestens 100 Millionen Amerikaner davon überzeugt, daß die US-Wahl 2020 vor Betrug zum Himmel stinkt. Das muß doch wenigstens einmal jemand klären wollen! Die US-Gerichte wollten die Beweise noch nicht einmal sichten. Allein das ist doch schon ein Indiz dafür, daß die Wahrheit niemanden mehr interessiert hat. Sonst hätte man sich doch wenigstens die Mühe gemacht, den Vorwürfen auf den Grund zu gehen! Niemand nimmt doch wegen nichts hin, daß ein Drittel des amerikanischen Wahlvolks das Vertrauen in demokratische Wahlen verliert!

Dem Bundesaußenminister Heiko Maas geht einfach so durch, daß er behauptet, der US-Präsident lüge mit seinen Betrugsvorwürfen unverschämt weiter, ohne, daß ihn irgendwer

fragt, woher er denn wisse, daß es diesen Betrug nicht gegeben hat. Wie gesagt: Meterhoch liegt das Beweismaterial vor. Im Navarro-Report wird sogar mitgeteilt, um wieviel höher der Betrug nach Stimmen ausgefallen ist, als überhaupt nötig gewesen wäre, um Joe Biden ins Amt zu hieven. In manchen Bundesstaaten würde die Korrektur lediglich eines Sechstels der illegalen Stimmen ausreichen, um die Wahl zugunsten Trumps zu drehen. Gut möglich ist, daß es in Wahrheit 75 Prozent der amerikanischen Wähler gewesen sind, die für Trump gestimmt haben. 75 Prozent! Die Massenaufläufe bei Trumps Wahlkampfauftritten, die enormen Proteste nach der Wahl, evident 11 Millionen mehr Stimmen für Trump 2020 als 2016. Und Biden soll 80 Millionen erhalten haben? 80 Millionen? Das stinkt doch schon ohne jede weitere Untersuchung allein dem ersten Anschein nach wie massiver Betrug! Aber der deutsche Michel ist es zufrieden – und „debattiert“ auch noch in aller Seelenruhe darüber, ob es wohl wirklich falsch gewesen sein könnte, daß die ungewählten Chefs von Social Media einem gewählten amerikanischen Präsidenten das Wort abschneiden. Nach jahrelanger Desinformation und Gehirnwäsche durch ihre Leib- und Magenmedien, und so von der Relevanz dessen überzeugt, was sie für ihre je „eigene Meinung zu Trump“ halten, glauben sie tatsächlich, sie dürften sich eine Diskussion darüber leisten, wem wohl „zum allgemeinen Segen“ das Maul zu verbieten sei und wem nicht. Und das im Jahr 150 des deutschen Nationalstaats. Diese selbstgerechte, eingebildete und bigotte Schafsherde hält doch kein Vernünftiger im Kopf mehr aus! Dieser Schafsherde reicht aus, daß man ihr erzählt, was sie gerne hören möchte, damit sie sich Länge mal Breite anlügen läßt. Es ist unfäßbar. Und dann läßt sie sich auch noch Masken ins Gesicht paragraphieren, damit sie sich mit dem Hirnvirus des jeweils anderen nicht

ansteckt.

Ganz klar: Die Demokratie lebt von informierten Demokraten, nicht von subjektivistischen Meinerleins & Finderleins. Wem es egal ist, ob etwas derartig Fundamentales wie der Wahlbetrug in einer westlichen Supermacht lückenlos aufgeklärt wird oder nicht, weil ihm gefällt, daß der „seiner Meinung nach Richtige“ an die Macht kommt, der bekommt dann halt auch seinen „Great Reset“ aufs Auge gedrückt von denen, die ganz genau wissen, mit welchen dekadenten, eingebildeten und bigotten Schlafschafen sie es zu tun haben – und daß sie deswegen auch damit durchkommen werden. Dieser „Great Reset“ ist nicht nur ein besonders perfider Welt-Neugestaltungs-Plan einer linksdrehenden Politelite, die zu ihrem eigenen Wohl und Frommen mit dem globalen Größtkapital kollaboriert, sondern er ist auch das Resultat einer historisch beispiellosen Massenverblödung.

Ernsthaft?

Glaubt wirklich jemand, daß sich Donald Trump über vier Jahre lang von linksdrehenden Globalisten andauernd grundlos ans Bein pinkeln lassen hat, dennoch seine erfolgreiche Agenda durchzog, um sich dann die Früchte seiner Arbeit durch eine getürkte Wahl stehlen zu lassen? Könnte vielleicht sein. Kann aber auch sein, daß nicht. Es sind 21.000 Nationalgardisten in Washington. Angeblich, um den reibungslosen Ablauf der schändlichsten Inauguration aller Zeiten zu sichern. Inzwischen (viel zu spät) wurden die Obamagate-Akten deklassifiziert, also freigegeben. Ein Sumpf an Verrat und Lüge wird offenbar. Sollte es die nächsten Tage doch noch zum großen Knall kommen, dann bräuchte sich niemand zu wundern. Außer der deutsche Schlafmichel. Dem würden seine Medien erzählen, daß Trump jetzt auch noch einen Staatsstreich inszeniert habe. Und der

deutsche Michel würde es wieder glauben. Obwohl Trump einen Staatstreich nach Vorbild der Farbenrevolutionen weltweit verhindert -, und die Demokratie als solche vor ihrem endgültigen Untergang bewahrt hätte. Es gibt zwei Dinge, die miteinander absolut unvereinbar sind: Deutsche und die Demokratie. Immerhin sind die deutschen Landschaften noch so schön wie immer. Ansonsten: Häßlichkeit, so weit das Auge reicht. Absolute Verwüstung in den Schädeln. Laschet ist CDU-Chef! Meine Güte, das sind Themen ...